

2340/J XXVII. GP

Eingelangt am 18.06.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Peter Schmiedlechner
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
betreffend langfristige Ausrichtung der österreichischen Landwirtschaft

In den letzten Wochen haben wir feststellen müssen, dass die Selbstversorgung – auch mit vielen landwirtschaftlichen Produkten – in Österreich nicht ausreichend gesichert ist. Was wir jetzt brauchen ist eine eindeutige Ausrichtung – einen Fahrplan wie es mit österreichischer Landwirtschaft weitergehen soll.

Die Landwirtschaft ist eine gemeinschaftliche EU-Materie. Die neue GAP (= Gemeinsame Agrarpolitik) wird gerade erstellt. Es ist jetzt der richtige Zeitpunkt um langfristige Ziele für die Agrarpolitik in Österreich und mit dem Bezug auf die GAP festzulegen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus folgende

Anfrage

1. Welche messbaren Ziele hat das Bundesministerium für die österreichische Landwirtschaft und ihre Rolle in der EU ausgearbeitet?
2. Wie werden diese Ziele auf der EU-Ebene durchgesetzt?
3. Welche Ziele finden einen Niederschlag in der aktuell in Ausarbeitung befindlichen GAP?
4. Gibt es einen „Fahrplan“ wie sich die österreichische Landwirtschaft a. während der nächsten GAP
b. in den nächsten 10 Jahren
c. in den nächsten 20 Jahren entwickeln soll?
5. Welche konkreten Schritte in welchem Zeithorizont sind in der und für die Landwirtschaft geplant?
6. Welche landwirtschaftlichen Bereiche haben besonders gute Zukunftsperspektiven?
 - a. Was sind die Gründe dafür?
 - b. Wie wird dies in den langfristigen Plänen berücksichtigt?